

unserer Freuden von Vermut ungemischt bleibt, so geht es uns auch hier. Indem wir uns auf einer Seite über den glanzvollen Erfolg unserer Ausstellung zu freuen haben, kann ich andererseits nicht umhin, mich trauernd darüber auszusprechen, daß sie gleichzeitig auch den Austritt unseres Herrn Böhme herbeigeführt hat. Ich habe nicht nötig, Ihnen seine Verdienste zu wiederholen; seine Thätigkeit, seine unermüdlige Sorge für den Verein sind Ihnen durch die Erfolge allseitig bekannt geworden. Eine Pflicht, die Pflicht des Dankes zu erfüllen, bleibt uns noch übrig. Lassen Sie uns den Dank aussprechen, den wir Herrn Böhme für seine treue Pflichterfüllung nicht nur in seinem Amte als Kassierer, sondern überhaupt als thätigem Mitgliede zu widmen haben. Zum Beweis, daß Sie mit mir einverstanden sind, ersuche ich Sie, sich mit mir zu erheben.“

Die Erhebung, sagt das Protokoll, erfolgt allgemein.

Professor Stein, Haushofmeister Schöne, Ratsaktuar Nörner sprachen unter Anerkennung der Verdienste Böhme's den Wunsch aus, den Genannten dem Vereine zu erhalten und ihn zu diesem Zwecke zum Ehrenmitgliede zu ernennen, und der Verein beschloß, eine Deputation zu beauftragen (Professor Stein, Photograph Krone, Haushofmeister Schöne), ihn zur Zurücknahme seiner Austrittserklärung zu bewegen. Er hat sich Bedenkzeit aus. Aus seinen Briefen geht hervor, wie ungern er die ihm liebgewordene und so segensreiche Thätigkeit im Vereine aufgab, wie weh es ihm that, aus dem Vereine scheiden zu müssen; aber auch die Erkenntnis, daß er und sein Gegner nicht gleichzeitig im Vereine sein dürften und daß es deshalb auch für den Frieden im Vereine besser sein würde, wenn er es bei seinem Austritte bewenden ließe.

## 8. Unfriede verzehrt.

Eine erfreuliche Thatsache in jener Zeit war es, daß dem Vereine ein Legat des Dr. phil. Kunath in Höhe von 100 Thalern ausgezahlt wurde.

Sekretär Hänfel nahm die Verhandlungen des Vereins stenographisch auf; die Protokolle wurden deshalb gewöhnlich sehr lang und ihre Vorlesung beanspruchte viel Zeit; deshalb wurde wiederholt beschlossen: der Sekretär soll künftig die Vorträge als Beilage zu den Protokollen fertigen lassen und nur ein kurzes Protokoll über die Geschäftsverhandlungen vortragen. Die Vorträge wurden also abgeschrieben und die Vereinsakten enthalten davon sehr wertvolles Material.